



Zahl: 004-1

Au, am 01.12.2023

Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 30. November 2023 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Ing. Rainer Muxel, GV Hannes Moosmann, GV Arthur Berbig, GV Albert Rüb, GV Walter Lingg, GV Ing. Martin Feurstein, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Josef Rüb, GV Rainer Lingg, GV Daniel Geiger, GV Christoph Moosmann, EM Huberta Wilhelm,

Entschuldigt: GR Peter Simma, GV Martin Strolz, GV Ing. Thomas Berbig, GV Stephan Muxel, EM Clemens Sutter, EM Mathias Erath, EM Peter Wittwer,

Zuhörer: -x-

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.9.2023 sowie des Protokolls des Bauausschusses vom 21.9.2023 und vom 15.11.2023.
3. Beschlussfassung zu 1. Nachtragsvoranschlag für das Gemeindebudget 2023.
4. Beschlussfassung zum Förderansuchen des Chor audite au-schoppernau.
5. Beschlussfassung zur Vergabe Schule-Bestand 1. Etappe: Gewerk Bodenbelag.
6. Beschlussfassung zu Grundteilungsurkunde GZ 5133-23 und zur Widmung bzw. zur Aufhebung aus dem Gemeingebruch der dort angeführten Trennstücke.
7. Beschlussfassung zum Verordnungsentwurf Maß der baulichen Nutzung für GST-Nr. 5576/8.
8. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung der GST-Nr. 5576/8 von FL in Baufläche Wohngebiet.
9. Beschlussfassung zur Verordnung Maß der baulichen Nutzung für GST-Nr. 3850.
10. Beschlussfassung zur endgültigen Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 3850 von FL in Baufläche Mischgebiet.
11. Berichte
12. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden einstimmig genehmigt.
3. Gemeindegassier David Hagspiel fasst den 1. Nachtragsvoranschlag 2023 zusammen:
Vorwiegend geht es darin um Korrekturen für noch nicht getätigte Ausgaben oder nicht abgeschlossene Förderabrechnungen, also um Geldflüsse die erst 2024 stattfinden werden. Dies betrifft z.B. die Förderabrechnung für die neue Volksschule oder auch für den neuen Spielplatz. Hingegen konnten die Förderungen und die Kostenersätze der anderen Gemeinden für den neuen Sportplatz vollständig eingebucht werden. Im Bereich Straßensanierung und Wildbachverbauung wurden die budgetierten Kosten erheblich unterschritten, ebenso bei der Position Straßen- und Winterdienst. Der Tourismusverein Au-Schopperrau hat nicht die vollen budgetierten Mittel ausgeschöpft und beim umsatzabhängigen Tourismusbeitrag waren deutliche Mindereinnahmen zu verzeichnen. Im Bereich der Schul-EDV wurden Anschaffungen vorgezogen, um die für dieses Jahr befristete Top-Up-Förderung des Landes lukrieren zu können. In Summe schließt der Nachtragsvoranschlag positiv ab (Ergebnisvoranschlag +21.300 EUR) und wird in dieser Form einstimmig durch die Gemeindevertretung genehmigt.
4. Das Ansuchen des Chor audite au-schopperrau wird verlesen. Der Verein besteht derzeit aus 29 Mitgliedern aus Au und Schopperrau und dem Chorleiter Manfred Bischof aus Beza. Dieser hat sein Amt abgegeben und der Chor musste sich einen neuen musikalischen Leiter suchen. Im vergangenen Jahr wurden vom Chor audite wieder die Festgottesdienste zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten und die jeweiligen Patrozinien gesanglich gestaltet. Außerdem war der Chor auf der Beerdigung von Pfr. Pius Fäßler sowie auf der Totenwache für ein Chormitglied vertreten. Um die Aufwendungen für Notenmaterial, Verbandsbeiträge, Kameradschaftspflege, Chorleiterentschädigung usw. decken zu können, wird um eine finanzielle Unterstützung bei den Gemeinden angesucht.
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von € 1.000.- zu gewähren (1 Enthaltung wegen Befangenheit).
5. Für das Gewerk „Bodenbelag“ 1. Etappe Schule-Bestand liegen 3 Angebote vor. Bestbieter ist die Firma Tanver zum einem Nettopreis von EUR 80.303,50. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter.
Der Bürgermeister berichtet, dass die Abbrucharbeiten im EG (Nord- und Südtrakt) so gut wie abgeschlossen sind und die Staubwand zur Abschottung gute Dienste geleistet hat. Bei der Mittagsbetreuung läuft der Innenausbau auf Hochtouren – diese könnte ev. schon im 2. Semester in Betrieb genommen werden.
Auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen bei Abbruch und Statik konnte die Baukostenschätzung präzisiert werden. Diese liegt für den Bereich der Mittelschule (Mittagsbetreuung, Lehrküche, Werkräume, Musikzimmer, Sonderunterrichtsräume, Lehrerzimmer, Lernlandschaften etc.) bei Netto EUR 3,87 Mio. und für den Bereich der Kinderbetreuung inkl. neuer Kleinkinderbetreuung bei Netto EUR 2,08 Mio.
6. Bei der Grundteilungsurkunde GZ 5133-23 geht es um die Anpassung an den tatsächlichen Stand für die Weganlage GST-Nr. 5093 im Bereich des unteren Stollenportals Kraftwerk Argenbach. Im Vorfeld der Bauarbeiten zum Stollen wurde hier die Wegführung geändert und nun nach Fertigstellung endvermessen sowie am 5.5.2023 eine Grenzverhandlung Vorort durchgeführt. Da schon vor der Vermessung die Katasterpläne nicht gestimmt haben, war noch eine

Mappenberichtigung durchzuführen – diese ist in der Vermessungsurkunde Zl. 5133MB-23 von DI Ender dargestellt.

Nachdem sich die Weganlage im öffentlichen Gut der Gemeinde befindet, ist dazu ein Gemeindevertretungsbeschluss zu fassen und die Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch für die in der genannten Teilungsurkunde angeführten Trennstücke zu bestätigen. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig (Urkunde 5133-23) ebenso einstimmig erfolgt die Genehmigung der vorangegangenen Mappenberichtigung lt. Urkunde Zl. 5133MB-23.

7. Der Antragsteller plant die Errichtung eines Wohnhauses. Dazu wurde für das Grundstück 5576 ein Teilungsplan mit Erschließungskonzept und ein Planentwurf für das Wohnhaus vorgelegt. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird für die neu gebildete GST-Nr. 5576/8 mit BNZ 50 vorgeschlagen und in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Der Verordnungsentwurf samt Plandarstellung und der Erläuterungsbericht werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Auflage des vorgestellten Verordnungsentwurfs.
8. Wie im vorangegangenen Punkt ausgeführt, ist auf der neu gebildeten GST-Nr. 5576/8 die Errichtung eines Einfamilienwohnhaus geplant. Ein Planentwurf dazu liegt vor und wurde vom Bauausschuss geprüft – nach dessen Ansicht ist das Vorhaben in der vorgelegten Form vorstellbar. Die beantragte Widmung steht im Einklang mit dem Räumlichen Entwicklungsplan und der Bedarf ist gegeben. Es soll eine befristete Widmung als Baufläche Wohngebiet und als Folgewidmung wieder Freifläche-Freihaltegebiet festgelegt werden.
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beabsichtigte Umwidmung wie im Flächenwidmungsplan Zl. 031-2-04/2023 vom 16.11.2023 dargestellt. Das Anhörungsverfahren dazu soll eingeleitet werden.
9. Der Bürgermeister liest die während des Anhörungsverfahrens eingelangten 3 Stellungnahmen der Anrainer vor. Eine davon ist positiv, aus den beiden anderen ist zu entnehmen, dass das Ausmaß der geplanten Umwidmung nicht im Einklang mit dem bestehenden Geh- und Fahrrecht für die GST-Nr. 3850 steht. Lt. Grundbuch gibt es in der dazugehörigen Rechtseinräumungsurkunde eine recht eng gefasste Formulierung über das gewährte Geh- und Fahrrecht. Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig folgende Vorgangsweise:
Vertagung der Beschlussfassung zur endgültigen Umwidmung auf GST-Nr. 3850 und Absprache mit dem Antragsteller zur Errichtung eines Raumplanungsvertrages.
10. >>siehe dazu TOP 9
11. Der Bürgermeister berichtet:
 - von 2 Bewerbungen für die ausgeschriebene Stelle im Gemeindeamt. Anfang des kommenden Jahres gibt es einen kleinen Umbau im EG des Gemeindeamtes. Neben der Postpartnerstelle soll ein neues Büro als „Bürgerservicestelle“ entstehen.
 - von den Bilanzzahlen 2022/2023 der Bergbahnen Diedamskopf. Ein Verlust von rund EUR 278.000.- musste verzeichnet werden. Es gab eine Trennung vom Gastroleiter. Zurzeit laufen Überlegungen hinsichtlich Beschneidung Diedamskopf und Sanierung Grunholzlift inkl. Erneuerung Gebäude.
 - von der Vorstellung und einstimmigen Annahme eines Finanzierungsschlüssels in der Regio Bregenzerwald für die anstehenden Rot-Kreuz-Projekte in Egg und Au. Im neuen Schlüssel sind keine Sockelbeträge mehr für die Standortgemeinden vorgesehen. Die verbleibenden Kosten je Gemeinde sind durch Förderungen teilweise gedeckt.
 - von Änderungen im Notarztsystem. Die Ärzte im Bregenzerwald haben die Notarztverträge und den kurativen Dienst gekündigt. Es soll ein Notarzteinsetzfahrzeug in Bezau stationiert

werden. Standort ist das Sicherheitszentrum in Bezau, daneben gibt es Räumlichkeiten für Notarzt und Fahrer und eventuell Zivildienstler zur Unterstützung. Zur personellen Abdeckung gibt es einen Ärztepool, in den sich auch die heimischen Ärzte einmelden können.

- von der geplanten Wälderhalle: Die Unterstützung durch die Regio wurde beschlossen. Man spricht von ca. EUR 13.- Mio Gesamtkosten, davon kommen ca. EUR 6.- Mio vom Land und EUR 600.000.- von den Gemeinden. Davon werden EUR 300.000.- aus dem Wälderfonds finanziert und der Rest aus den Rücklagen des ÖPNV entnommen. Diese Entnahme wird über einen Zeitraum von 10 Jahren wieder in die Rücklage des ÖPNV eingebracht. Dazu wird der jährliche Beitrag pro Einwohner zum ÖPNV um 1.- EUR erhöht.
- von der Vorstellung Energiegemeinschaft Bezau: Durch eine Trennung von Stromerzeuger und Netzbetreiber (ähnlich wie bei der Telefonie) wurde der Zugang zu Stromnetzen geöffnet und es entstehen neue Möglichkeiten. So kann über das bestehende Netz Stromhandel betrieben werden und es kann z.B. Ökostrom geteilt werden. So könnten z.B. Überschüsse einer PV-Anlage auf der Schule direkt an das Gemeindeamt oder einen anderen Abnehmer verkauft werden.
- von der Regio Vollversammlung am 29.9 in Sulzberg Thal
- von der Bezirksversammlung der Blasmusikverbandes BW im Auer Dorfsaal
- vom Workshop und Dichterabend des int. Dialektinstituts in Schoppernau, mitorganisiert von Birgit Rietzler unter unterstützt durch die Gemeinden Au und Schoppernau
- von der JHV der Auer Aktiv Frauen. Ein neuer Vorstand wurde gewählt. Obfrau Gertraud Stoff, Stellvertreterin Marianne Erath. Ein Dankeschön an den bisherigen Ausschuss unter der Leitung von Theresia Lorenzi.
- von der Abschlussübung am 15.10 der Jugendfeuerwehren des Hinter- u. Mittelwaldes in Schoppernau
- vom Ehrungsabend am 28.10 der Feuerwehr Au. Geehrt wurden Roman Berbig für 25 Jahre, Harald Elmenreich, Bernhard Manser und Hubert Manser für 40 Jahre sowie Peter Albrecht für 50 Jahre treue Mitgliedschaft zur Feuerwehr Au
- von einer Besprechung mit der Wildbach und dem Straßenbauamt wegen Projekt Gschlif Argenfall Ried
- von der Tourismusversammlung am 17.11 in Schoppernau
- von einem Bürgermeistertreffen mit Bezirkshauptmannschaft mit den Themen: Zweitwohnsitz und das neue Abgabengesetz, Änderungen im Raumplanungsgesetz etc.
- von der Versammlung Gemeindeblatt Bregenz, geplante Ausschüttung an die Gemeinden
- von der Regio Vollversammlung am 24.11
- von der Einweihung der neuen Volksschule und Katharinenmarkt am 25.11
- Martin Feurstein berichtet, dass die 21 neuen Urnengräber noch vor dem Wintereinbruch aufgebaut werden konnten. Kleine Nacharbeiten (Heckenbepflanzung etc.) werden im Frühling erledigt. Ebenfalls im Frühling erfolgt die Umbettung der Urnen aus der Urnenwand und die Montage der Gravur-Tafeln. Das neue Grabsystem findet Gefallen, es gibt zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung.
- aus dem Gemeindevorstand:
 - Vergabe von Wartungsverträgen Volksschule: Lüftungs-, Heizungs- und Steuertechnik, Rückstauhebeanlage, Aufzug,
 - Übernahme des Gemeindearchivs ins Bregenzerwaldarchiv (es fehlen nur noch Au und Schröcken)
 - WSV Adaptierung eines Teils des Lagerraums im Sennereigebäude als Clubheim
 - Zeichnung eines weiteren Anteils an Dürrenbachkraftwerk

➤ Gewerbemeldungen:

Eintragung Handelsgewerbe und Montage von Solar- und Photovoltaikmodulen, Greenfuture GmbH, Tobias Sohm, Schrecken 390

Eintragung Direktvertrieb, Veronika Hauser, Argenzipfel 554

Eintragung Gastgewerbe bis 10 Betten, Zinis Service e.U., Wieden 422

Standortverlegung Jürgen Albrecht Elektrotechnik und Handelsgewerbe nach Argenau 365

Änderung Firmenwortlaut in Hotel Krone Lingg GmbH & Co KG, Bestellung Geschäftsführer Albert Lingg, Löschung Geschäftsführer Walter Lingg,

12. Allfälliges

Christoph Moosmann und auch anderen Bürgern der Parzelle Argenstein fällt immer wieder auf, dass die Radfahrer auf dem Radweg bei der Argensteinerbrücke einfach durchfahren ohne zu stoppen – und dies obwohl die Radwegbenützer Nachrang haben.

Offensichtlich reichen die Schilder „Vorrang geben“ nicht aus–eine Verbesserung wird überlegt.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:45 Uhr

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 19.12.2023

abgenommen am: